



BESCHLUSSVORLAGE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 1

**Schulen des Landkreises;
Modell 9+2 an der Mittelschule**

Anlage(n):

Sitzung des Kreisausschusses am 18.04.2016

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Daniela
Widl

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58 1250
daniela.widl@lra-ed.de

Erding, 31.03.2016
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die voraussichtlichen Kosten für die Schülerbeförderung, die der Landkreis Erding auf freiwilliger Basis übernimmt, variieren stark je nach Herkunft der Schüler und Standort der Schule.

Es wird Kosten in Höhe von etwa 20.000€ pro Jahr und pro Klasse gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag

1. die Errichtung des Modells 9+2 im Landkreis Erding an der zu befürworten.
2. die anfallenden Beförderungskosten auch für die Schülerinnen und Schüler der 9+2 Klassen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Bereich des Schulsprengels der Mittelschule bzw. im übrigen Gebiet des Schulverbundes haben, zu übernehmen.

Vorlagebericht:

Es gibt in Bayern verschiedene Wege, die Mittlere Reife zu erlangen. Zum Beispiel an Realschulen und Wirtschaftsschulen, beim Bestehen der zehnten Klasse des Gymnasiums, nach einer erfolgreichen Berufs- oder Fachschul Ausbildung unter bestimmten Voraussetzungen oder über den M-Zug an den Mittelschulen.



LANDKREIS
ERDING

Seit einigen Jahren gibt es das 9+2 Modell an Mittelschulen. Dieses Modell wird seit dem Schuljahr 2013/2014 im Landkreis Erding an der Marie-Pettenbeck-Mittelschule in Wartenberg angeboten und stark nachgefragt. In diesem Modell legen die Schülerinnen und Schüler die Mittlere Reife nicht nach der 10. Klasse ab, sondern nach einem zusätzlichen 11. Schuljahr.

Das Modell 9+2 wendet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die nach der 6., 7. oder auch 8. Jahrgangsstufe, z.B. aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse oder einer verzögerten Entwicklung (insb. bei den Knaben) noch nicht für den M-Zug geeignet sind, aber grundsätzlich das Potential für einen mittleren Schulabschluss haben. Somit kommt dieses Modell insbesondere den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund oder mit eher praktischer Intelligenz sowie den „Spätzündern“ entgegen. Durch dieses Modell 9+2 kann somit Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit geboten werden, den mittleren Schulabschluss zu erreichen, die bisher „lediglich“ mit einem qualifizierenden Hauptschulabschluss abgeschlossen haben.

Das Angebot in Wartenberg steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern von Haupt- bzw. Mittelschulen in der Region mit gutem „Quali“ offen. In der Realität ist es aber so, dass ein Teil der Landkreisschüler von diesem Angebot aufgrund der weiten Entfernung zur Schule wenig Gebrauch macht.

Der Landkreis hat daher ein Gutachten bei der Hochschule für Angewandtes Management in Auftrag gegeben.

Das Gutachten trifft Aussagen zu folgenden Fragestellungen:

- 1, Wie werden sich die Schülerzahlen bis zum Jahr 2026 im Landkreis Erding entwickeln?
2. An welchen Standort wäre die Einrichtung eines zweiten 9+2 Angebots tragfähig?
3. Welche Auswirkungen hätte ein weiterer Standort mit 9+2 Angebot für die Schullandschaft im Landkreis Erding?

Dieses Gutachten wird von der Hochschule für angewandtes Management vorgestellt.

Die Antragstellung für das kommende Schuljahr sollte rechtzeitig, spätestens bis zum 30.04.2016 erfolgen.